

## JAHRESBERICHT 2020

Die Delegiertenversammlung der ZPZ wurde 2020 dreimal abgehalten. Zudem fanden vier Arbeitssitzungen statt. Im Rahmen einer Arbeitssitzung wurde der *Erfahrungsaustausch* mit den Bauverwaltungen der Verbandsgemeinden durchgeführt. Die Geschäftsleitung fasste ihre Beschlüsse und bereitete die Geschäfte der Delegiertenversammlung und der Arbeitssitzungen an vier ordentlichen und einer ausserordentlichen Sitzung vor. Coronabedingt sind eine Delegiertenversammlung und Arbeitssitzung sowie eine Sitzung der Geschäftsleitung ausgefallen. Die notwendigen Beschlüsse wurden ersatzweise im Zirkularverfahren gefällt. Inhaltlich wurde die Arbeit der ZPZ von der Pandemie jedoch kaum beeinträchtigt.

Anfangs Jahr wurde der Entwurf der Totalrevision der Verbandsstatuten ZPZ zuhanden der Urnenabstimmung in allen Verbandsgemeinden verabschiedet. Aufgrund der hohen Anzahl Abstimmungsvorlagen in der Region wird die Vorlage jedoch erst 2021 zur Abstimmung gelangen.

Wie jedes Jahr nahm die ZPZ Stellung zu Gesetzes- und Planungsvorlagen. Insgesamt wurden zwei Stellungnahmen zu Planungsvorlagen der Verbandsgemeinden, eine zu einer Nachbarregion und zwei zu Planungs- oder Gesetzesvorlagen des Kantons Zürich verabschiedet. Nach Möglichkeit wurden die Stellungnahmen von der Delegiertenversammlung beschlossen. Wo dies zeitlich nicht möglich war von der Geschäftsleitung.

Weiter hat sich die ZPZ in ihrer Funktion als regionaler Planungsträger mit übergeordneten Planungen beschäftigt. Namentlich wurde das vom Amt für Verkehr 2018 initiierte regionale Gesamtverkehrskonzept Zimmerberg (rGVK) im Berichtsjahr von der ZPZ verabschiedet und in der Folge von der Volkswirtschaftsdirektion als Planungsgrundlage festgesetzt. Das rGVK hat zum Ziel, die wirkungsvolle Abstimmung der Verkehrs- und Siedlungsentwicklung in der Region aufzuzeigen. Es dient als Entscheidungsgrundlage für die Aufnahme der Region in ein Agglomerationsprogramm und dient der ZPZ künftig als Grundlage für die Abstimmung von Siedlung und Verkehr im regionalen Richtplan. Ganz in diesem Sinne wurde der ZPZ von der SBB die Projektstudie zum *Zimmerbergbasistunnel II* vorgestellt, um Koordinationsmassnahmen rechtzeitig in Angriff zu nehmen.

Zudem wurde das erste Revisionspaket des neuen regionalen Richtplans weiterbearbeitet. Die beabsichtigten Festlegungen am See mussten jedoch aus verschiedenen Gründen von der Revision ausgenommen werden. Im Rahmen der öffentlichen Auflage sind trotzdem viele Einwendungen eingegangen. Namentlich die Konkretisierung des Siedlungsgebiets im Lätten und Sood, Adliswil, wurde nicht überall gutgeheissen. Die Vorlage konnte inhaltlich bis Ende Jahr trotzdem so weit bereinigt werden, dass sie im Frühjahr 2021 von der Delegiertenversammlung zuhanden der Festsetzung durch den Regierungsrat wird verabschiedet werden können.

Die Grundlagenarbeiten für das nächste Richtplan-Revisionspaket liefen 2020 bereits auf Hochtouren. Insbesondere wurden an der Standortevaluation für einen Durchgangsplatz Fahrende sowie an einem Strategiepapier zu Park&Rail im Zimmerberg gearbeitet.

Im aktuellen Arbeitsjahr 2021 wird sich die ZPZ schwerpunktmässig mit dem Abschluss des ersten sowie mit der Vorbereitung des nächsten Richtplan-Revisionspakets beschäftigen. Wobei es wiederholt darum gehen wird, sich mit den Festlegungen am Zürichsee auseinanderzusetzen.

Präsident: Martin Arnold  
Tannenbachstrasse 18, 8942 Oberrieden  
T: 044 455 56 66

Sekretär: Marcel Trachsler  
Gemeinde Thalwil  
Dorfstrasse 10, 8800 Thalwil  
T: 044 723 23 08 / E: [zpz@thalwil.ch](mailto:zpz@thalwil.ch)

18. März 2021 / mtr